Neuigkeiten der Schule

Genialste Schülerzeitung Melsungens

Ausgabe 1/2019
Kostenlose Online-Ausgabe

Datum: 08.02.2019

Die niemals schlafende, zauberhafte Stadt

Meine sehr verehrten Damen und Herren, hiermit möchte ich unsere heutige Hauptattraktion vorstellen: Die Londonfahrt!
Im gesamten Jahr 2018 wurden von der GSM viele schöne Veranstaltungen ermöglicht. Die Londonfahrt für die neunten Klasse vom 09.09.18 bis zum 14.09.18 war eine von ihnen. Um Ihnen alles genau berichten zu können, denn ich war selbst bedauerlicherweise nicht dabei, befragte ich verschiedene Londonfahrer. Ebenso wurden Bewertungszettel ausgefüllt, die alle insgesamt sehr positiv ausfielen. Doch immer der Reihe nach. Gewiss interessiert Sie, wie der Tagesablauf in London gestaltet war.
Der Tagesablauf:
Nach dem Aufstehen um 7:00 Uhr und dem Frühstück im Anschluss ging es erst einmal kurz zurück aufs Zimmer oder einkaufen.
Ja, Sie haben richtig gelesen, einkaufen, aber nicht im Sinne von Klamotten oder Souvenirs shoppen gehen, dazu war wann anders Zeit, sondern in einem Laden, ähnlich wie dem Edeka, Essen einkaufen. Denn Mittag- und Abendessen mussten sich die Londonfahrer selbst besorgen. Doch das sei kein Problem gewesen, es habe eher Spaß gemacht.
Abhängig von der ersten besuchten Attraktion gestaltete sich der weitere Tagesablauf. Meist sei das Programm ziemlich stramm gewesen, doch an manchen Tagen hätte man auch mehr Freizeit gehabt. Nach der Freizeit hätten die Lehrer mit den Schülern noch ein Abendprogramm veranstaltet, anschließend seien sie zu Bett gegangen.
Stufenhorror der St.Pauls Cathedral
Eine der Sehenswürdigkeiten Londons ist die St.Pauls Cathedral. Sie hat allerdings eine sehr hohe Anzahl an Stufen, was vielen zu schaffen machte. Die Anstrengung sei zu spüren gewesen und der Beton und der Stahl hätten das beengende Gefühl verstärkt. Doch nach den vielen Stufen belohnte die Kathedrale mit einer wunderschönen Aussicht, wo man jedes beengende Gefühl vergessen konnte. Manchen sei allerdings auch schwindelig geworden. Dort oben zu stehen, ist wohl nichts für schwache Nerven.
Die Towerbridge bei Nacht
Besonders schön sei die Towerbridge bei Nacht gewesen. Dies bestätigten die meisten Bewertungszettel sowie alle befragten Mitfahrer. Man könne sehr viele schöne Fotos machen

Tower Bridge bei Nacht

und ein Bild sage ja bekanntlich mehr als tausend Worte. Doch auch das schönste Bild konnte wohl nicht die berauschenden Eindrücke dieser Stadt beschreiben. Trotzdem: An dem Strahlen der Augen und dem samtblauen Nachthimmel, einzeln unterbrochen von kleinen Lichtern aus der Stadt, die wie Sterne aussahen, sah man doch ganz deutlich, wie die Zeit dort gewesen sein musste.
Eindrucksvoll sei auch der Piccadilly Circus gewesen; er sei belebt und bunt. Eine riesige Reklamewand erwartet einen, wenn man aus der Unterführung tritt und man sieht überall tanzende Menschen. Dieser Platz in der Nähe der U-Bahn sei sehr beeindruckend gewesen, und man spüre förmlich, wie das Leben dort pulsiere.
Auch die Cliches seien wahr: Überall führen rote Doppeldecker Busse entlang und es gebe so gut wie an jeder Straßenecke eine rote Telefonzelle. Es sei oft laut und es herrsche Trubel, damit hätten sich auch die Großstadt-Cliches bewahrheitet.

Gemäß den Berichten der Londonfahrer lohne sich die Londonfahrt auf jeden Fall; und auch ich bin von den vielen Erzählungen und den leuchtenden Augen meiner Mitschüler mit dem Londonfieber angesteckt worden. Man bekomme innerhalb dieser kurzen Zeit viel zu sehen und lerne London besser kennen. Auch das Erkunden der Stadt mithilfe eines Stadtplans sei interessant und man sammelt viele Erfahrungen. Und wenn Sie die Basics auf Englisch beherrschen, dürfte die Verständigung für Sie auch kein Problem sein ;)

„Die Phänomene der Physik sind alle sehr cool“

Vielleicht kennen ja einige von euch den Referendar Herr Gabriel von unserer Schule. Damit auch diejenigen, die ihn noch nicht im Unterricht hatten, eine Chance haben, ihn kennen zu lernen, und diejenigen, die ihn im Unterricht haben, mehr über ihn erfahren, habe ich ein Interview mit ihm gemacht. Also, viel Spaß beim Lesen ;)

Herr Gabriel, was unterrichten Sie?
-Ich unterrichte Physik und Mathe.

Was interessiert Sie denn an der Physik?
-Mich interessiert an der Physik, dass man Phänomene entdecken, und dann erklären kann. Denn die Phänomene der Physik sind alle sehr cool.

Warum wollen Sie Lehrer werden?
-Ich habe ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) an einer Schule gemacht. Ich war zuerst im Sekretariat, habe dann Vertretung gemacht und bin dadurch in den Beruf reingekommen. Dabei habe ich gemerkt, dass mir das sehr viel Spaß macht.

Fällt Ihnen der Umgang mit den Schülern leicht?
-Teilweise schon, doch das kommt natürlich auf die Klasse und die Stimmung an. Ich versuche es erst nett, doch dann…

Was würden Sie anders machen, als Ihre Lehrer früher?
-Ich war früher an einem Möchtegern Elite Gymnasium. Dort haben sich die Lehrer nicht für die Schüler und ihre Probleme interessiert. Doch ich interessiere mich für die Schüler. Deshalb ist es mir wichtig, mich für die Schüler einzusetzen.

Was sagen/denken Sie zum Handyverbot?
-Ich denke, dass wir, wenn es kein Handyverbot gäbe, weniger soziale Interaktion an dieser Schule hätten. Aus diesem Grund befürworte ich das Handyverbot.

Gab es in Ihrer Schulkarriere einen Lehrer, den Sie als Vorbild bezeichnen? Warum?
-Keinen Lehrer, sondern einen Kumpel, den ich im FSJ kennengelernt habe. Er ist mein Vorbild wegen seines Umgangs mit den Schülern. Er ist zwar klar der Chef, dabei aber freundlich und locker.

Welches war Ihr lustigstes Schulerlebnis?
-Wir haben immer viel gelacht; das Beste aber war, als unser Physik- & Chemielehrer das Pult mit Ethanol in Brand gesetzt hat, und es nicht hinbekommen hat, ihn zu löschen.

Lena Pöppe

Neuigkeiten der Schule

Genialste Schülerzeitung Melsungens

Ausgabe 1/2019
Kostenlose Online-Ausgabe

08.02.2019

„Hinter verzauberten Fenstern“

Vorlesewettbewerb an der GSM am 06.12.18

Wie jedes Jahr zu selben Zeit…, also am Nikolaustag, fand auch in diesem Jahr unser Vorlesewettbewerb in der Schülerbücherei statt.
Geladen waren wieder die Sieger der 6. Klassen sowie jeweils eine Schülerin und ein Schüler der DAZ Klassen. Zur Unterstützung hatte jeder Leser einen Freund oder eine Freundin dabei. So war der Zuschauerraum gut gefüllt und es herrschte bereits eine gespannte Vorfreude, als Herr Dr. Bohn die Veranstaltung mit seinen netten Grußworten eröffnete: *„Lesen ermöglicht uns in fremde Welten abzutauchen und Abenteuer mitzuerleben“*.
In diesem Sinne konnte es nach der Vorstellung der Jury, die aus Frau Nadler, Frau Kaufhold, Herr Ehspanner, Frau Ludwig, Frau Bräuer und Marle Krieger als Schulsprecherin bestand, einer kurzen Erklärung des Ablaufes und der Auslosung der Reihenfolge für die Leser/innen durch Frau Röder und Frau Gubisch, dann auch gleich losgehen.

Die Leser dieses Jahr waren: Lea Hanemann (6aF), Carlotta Jäger (6bF), Josephine Polskirch (6cF), Vanessa Volland (6aG), Elijah Schnell (6bG), Rahel Eckhardt (6cG), Selma Miftari (IK 1) und Harun Gogic (IK 2). Alle stellten nun ihren jeweils selbst ausgewählten Text vor. Die Auswahl war dementsprechend vielfältig und abwechslungsreich. Auch die ZuhörerInnen kamen dabei voll auf ihre Kosten und haben sicher gute, neue Lesetipps bekommen, um sich in dem Bücherdschungel etwas Passendes auszusuchen.
Hierbei hatte die Jury vor allem auf das Textverständnis und die Lesetechnik zu achten. In einem zweiten Lesedurchgang wurde dann den SchülerInnen ein Fremdtext vorgelegt. Hierfür wurde das Buch „Hinter verzauberten Fenstern“ von Cornelia Funke ausgewählt. Darin ging es, passend zur Vorweihnachtszeit, um Adventskalender.
Nun hatte die Jury die schwierige Aufgabe, eine Entscheidung zu treffen. Mit einem knappen Vorsprung gewann Rahel Eckhardt aus der Klasse 6cG den Schulentscheid und vertritt nun die Gesamtschule Melsungen beim Kreisentscheid. Für die Förderstufe gewann Lea Hanemann aus der Klasse 6aF.

Teilnehmer des Lesewettbewerbs *Bild: GSM*

Wir gratulieren allen Gewinnern und drücken Rahel die Daumen für die nächste Runde.
Von Fr. Röder und Fr. Gubisch

Juniorwahl an der GSM

Von Bruno Albrecht

Kein Interesse der Schüler an der Politik, Politikverdrossenheit bei der Jugend. Das hört man oft, vor allem von Experten aus dem Fernsehen. Allerdings bekommt man trotzdem auf den Gängen der Schule häufiger mit, wie über einige Entscheidungen der Politik diskutiert wird. Solche Diskussionen gab es sicherlich auch vor und nach den Juniorwahlen, an denen alle Schüler unserer Schule der siebten bis zehnten Klasse teilnehmen durften. Die Wahlberechtigten nutzten die Möglichkeit, die selben Kandidaten, wie bei der Landtagswahl zu wählen, allerdings war das Ergebnis ganz anders, als bei den Erwachsenen.

JUNIORWAHL:

Von den gültigen Stimmen entfielen:

Kurzname Partei	Langname Partei	Landesstimmen	Anteil in %
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	8.841	18,1%
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	7.365	15,1%
GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	14.467	29,6%
DIE LINKE	DIE LINKE	2.872	5,9%
FDP	Freie Demokratische Partei	4.329	8,9%
AfD	Alternative für Deutschland	3.602	7,4%

LANDTAGSWAHL:
CDU: 27,0%
SPD: 19,8%
Grüne: 19,8%
LINKE: 6,3%
FDP: 7,5%
AfD: 13,1%
Andere: 6,5%

Eine neue hessische Regierung konnte mittlerweile auch gebildet werden. Der Koalitionsvertrag wurde zum wiederholten Male zwischen der CDU (Spitzenkandidat Volker Bouffier) und den Grünen (Spitzenkandidat Tarek Al-Wazir) geschlossen. Volker Bouffier ist vom hessischem Landtag, mit einer hauchdünnen Mehrheit von einer Stimme, am 18.Januar zum Ministerpräsidenten von Hessen gewählt worden.

Berufs-Orientierungs-Praktikum der Klassen 8R

• Um 7:30 fuhren die Klassen 8bR und 8aR in die Jugendwekstadt nach Felsberg zu ihrem Berufs-Orientierungs-Praktikum, um die verschiedenen Berufe kennenzulernen, z.B. Koch, Konditorin, Maler, Metallbauer etc.
• Die Klassen wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt . Mit ihren Ausbildern haben sie dann programmiert, gebaut oder gebacken. Am Ende der Kurse haben sie noch ein Formular ausgefüllt, in dem sie sich selbst einschätzten. Nach 13 Tagen haben sie Plakate erstellt, die sie dann ihren Eltern vorstellten. Am Ende gab es noch ein Zertifikat mit ihren Bewertungen .
Von Lea-Sophie Aubel

Verantwortlicher:
Bruno Albrecht
Koudougou Allee 11
34212 Melsungen
genialsteschuelerzeitungmelsungens@gmail.com

Design und Layout: Theo Jacob